Sinikka Föllner

VED bei Kindern

Verbale Entwicklungsdyspraxie und kindliche Sprechapraxie

Ein Ratgeber für Eltern

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Sinikka Föllner

VED bei Kindern

Verbale Entwicklungsdyspraxie und kindliche Sprechapraxie

Ein Ratgeber für Eltern

Schulz-Kirchner Verlag

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet: www.schulz-kirchner.de

1. Auflage 2016
ISBN 978-3-8248-1156-4
eISBN 978-3-8248-9971-5
© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, 2016
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Haberkamm
Titelfoto: © angiolina – Fotolia.com
Fachlektorat: Dr. Christiane Lücking
Lektorat: Doris Zimmermann
Umschlagentwurf und Layout: Petra Jeck
Druck und Bindung:
TZ-Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19, 64380 Roßdorf
Printed in Germany

Die Informationen in diesem Ratgeber sind von der Verfasserin und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Verfasserin bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Alle Rechte an diesem Werk liegen beim Verlag. Das Werk darf in keiner Weise – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 7

Begriffserklärung 9
Was ist Sprache, was ist Sprechen? 9
Sprache 9
Sprechen 9
Wie funktioniert gesundes Sprechen? 10
Vom Gedanken zur Äußerung 10
Unsere programmierte Sprache 11

Sprachentwicklung 12
Allgemein 12
Sprachentwicklung 12
Sprechentwicklung 14

Was ist eine verbale Entwicklungsdyspraxie (VED)? 15
Begriffsklärung/Etymologie 15
Definitionen 16
Was funktioniert bei einer VED nicht? 18
Mögliche Ursachen einer VED 18
Genetische Ursachen 18
Metabolische Ursachen 19
Neurologische Ursachen 19
Vorkommen und Häufigkeit 19

Symptome 20
Diagnostikmöglichkeiten 20
Wie stellt sich das Bild einer VED dar? 21
Leitsymptome 21
Frühsymptomatik 24
Differenzialdiagnose 25
Begleitsymptome 26
Einschränkungen im Alltag 27
Schweregradeinteilung 28
Wovon muss die VED abgegrenzt werden? 29
Aussprachestörungen 29
Myofunktionelle Störung 29
Spezifische Sprachentwicklungsstörung (sSES) / Late Talker-Symptomatik 30

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Stottern 30
Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen 31
Dysarthrie/Dysarthrophonie 31
Aphasie 32

Wie können Eltern und Bezugspersonen Kinder mit VED unterstützen? 33
Was können Sie als Eltern und Bezugspersonen tun? 33
Sprachliches Vorbild sein 34
Sprechfreude vermitteln 34
Zuhören und Aussprechen lassen 34
Blickkontakt 34
Förderung des Dialogs 35
Verständnissicherung 35
Inhalt geht vor Form 35
Möglichst früher Beginn der Sprachtherapie 35
Welches Risiko birgt eine unbehandelte VED? 36
Prognose 36

Therapie der verbalen Entwicklungsdyspraxie 37
Wer behandelt eine VED? 37
Wer bezahlt die Therapie? 37
Allgemeine therapeutische Grundsätze 38
Welche Therapieansätze gibt es? 40
Überblick über Behandlungsansätze 40
Rhythmisch-melodische Verfahren 41
Stimulierende Verfahren 42
Therapie prosodischer Leistungen 42
KoArt® 43
Assoziationsmethode nach McGinnis 44
TAKTKIN® 44
VEDiT 44
Zusätzliche kommunikative Mittel 46

Weiterführende Literatur, Adressen und Links 47
Literatur 47
Ratgeber zu weiteren im Buch angesprochenen Störungsbildern 49
Links 50

Glossar 51
Literatur 53

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Einleitung

Wir benötigen Sprache, um uns mitteilen, Informationen austauschen oder soziale Kontakte pflegen zu können. Zudem ermöglicht Sprache den Zugang zu Schrift und deren Verwendung. Seit der PISA-Studie wissen wir, dass Sprache der Schlüssel zur Bildung ist und Voraussetzung für den Eintritt ins Berufsleben.

Eine regelrechte allgemeine Entwicklung und die Sprach- und Sprechentwicklung bilden die Voraussetzung, Sprache zu erlernen und einzusetzen. Wer in der Kindheit seine Sprachfähigkeit nicht voll entwickeln kann, ist gefährdet, von Bildungs-, Karriere- und gesellschaftlichen Prozessen ausgeschlossen zu werden.

Bei der verbalen Entwicklungsdyspraxie (VED) sowie der kindlichen Sprechapraxie handelt es sich um eine solche Einschränkung der Sprachentwicklung.

Bei der VED zeigen betroffene Kinder die Symptomatik von Geburt an, weshalb die VED einen störenden Einfluss auf das gesamte sich gerade entfaltende Sprachsystem ausübt. Hauptmerkmal der VED ist die beeinträchtigte Aussprache. Aufgrund der Unverständlichkeit der Sprache ist die Kommunikation oftmals erschwert.

Als weitere Form ist die kindliche Sprechapraxie zu erwähnen. Ihre Symptome haben gleichermaßen massiv Einfluss auf die Sprachentwicklung, treten aber erst ab einem traumatischen Ereignis (z. B. Schädel-Hirn-Trauma oder Schlaganfall) auf. Bis dahin kann sich die Sprache des Kindes absolut regelrecht entwickelt haben.

In beiden Fällen ist der Einfluss der Beeinträchtigungen auf andere Entwicklungsbereiche – wie Wortschatz, Satzbau und Schriftspracherwerb – erheblich, weshalb eine VED frühzeitig erkannt und behandelt werden sollte.

Bisher wurde das Thema in der Literatur kaum behandelt und es gibt nur wenige Informationen über die VED.

Dieser Ratgeber richtet sich an Eltern und Angehörige betroffener Kinder, an Ärzte, an Pädagogen und Erzieher in Kita und Schule, an Sprachtherapeuten und Logopäden sowie Fachkräfte weiterer Gesundheitsfachberufe. Er gibt einen Überblick über Ursachen, Risikofaktoren und Symptome der VED und zeigt Möglichkeiten der Diagnostik und Sprachtherapie auf. Er verweist auf Ansprechpartner und benennt Kontaktmöglichkeiten. Darüber hinaus liefert er Tipps und benennt weiterführende Literatur. Fachbegriffe werden in einem Glossar erläutert.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Der sprachlichen Vereinfachung dienend, wird im Ratgeber ausschließlich in der maskulinen Form (Patient, Logopäde, Angehöriger, Arzt etc.) geschrieben. Selbstverständlich sind Personen beider Geschlechter gemeint.

Abschließend bedanke ich mich bei allen, die mir bei der Entstehung und Umsetzung des Ratgebers geholfen haben.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Begriffserklärung

Um die im Ratgeber verwendeten Fachbegriffe besser verstehen und unterscheiden zu können, wird zunächst auf die Unterscheidung zwischen Sprechen und Sprache eingegangen. Im Anschluss daran wird anhand eines vereinfachten Sprachverarbeitungsmodells der Prozess des Sprechens erläutert.

Was ist Sprache, was ist Sprechen?

Sprache

Sprache entsteht im Kopf.
Sprache bedeutet, sich Worte, die man hört, zu merken und auf bestimmte Art und Weise wieder zusammenzusetzen, um Sätze zu formulieren. Sprache ist also gleichermaßen eine Art Wissensspeicher, in dem unser Wortschatz, unsere Grammatik und die Wortbildung, aber auch das Wissen über Kommunikationsregeln zusammengefasst sind.
Mithilfe von Sprache ist der Mensch in der Lage, seine Bedürfnisse, Interessen und Gedanken auszudrücken.
Menschen mit Sprachauffälligkeiten oder -störungen haben aufgrund einer erschwerten Verständigung oftmals große Schwierigkeiten, adäquat zu kommunizieren. Ihnen „fehlen" die Worte, sie können sie nicht korrekt im Satz verwenden oder sie haben Schwierigkeiten, das Gesagte zu verstehen.

Sprechen

Sobald eine Person ihre Gedanken, Bedürfnisse, Wünsche äußert, spricht sie.
Unter Sprechen verstehen wir demzufolge die Bildung einzelner Laute mithilfe unserer Sprechorgane (Zunge, Lippen, Gaumensegel, Kehlkopf, Rachen), um Worte zu formen, zu artikulieren. Sprechen ist also das „Tun", die motorische Ausführung. Hierfür müssen wir feinmotorische Bewegungsabläufe als Grundlage einer richtigen und klaren Artikulation beherrschen.

Ist die Fähigkeit des Sprechens gestört, so fällt es dem Menschen schwer, sich zu artikulieren. Oftmals zeigt sich das in einem unpassenden Sprechtempo oder einer undeutlichen bis falschen Aussprache einzelner Laute oder Wörter.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Wie funktioniert gesundes Sprechen?

Bevor wir uns mit der verbalen Entwicklungsdyspraxie (VED) beschäftigen, soll an einem vereinfachten Sprachverarbeitungsmodell geklärt werden, wie gesundes Sprechen funktioniert.

Vom Gedanken zur Äußerung

Wie funktioniert Sprechen und wie kommen wir von unseren Gedanken zu einer vollständigen Äußerung?

Wenn wir etwas sagen wollen, überlegen wir uns vorher, was und wie wir es sagen wollen. Das heißt, wir überlegen, welchen Inhalt unsere Äußerung haben soll und mit welchen Worten wir diesen Inhalt vermitteln wollen. Wir suchen, bezogen auf unseren Gesprächspartner, passende Worte und planen einen verständlichen Satz. Außerdem überlegen wir, wie wir die einzelnen Wörter aus den uns bekannten Lauten zusammensetzen und in welcher Reihenfolge wir diese Laute sprechen müssen.
Anschließend müssen wir das Wort sprechen. Hierfür müssen wir unseren Artikulationsorganen, das heißt Lippen, Zunge und Kiefer, einen Auftrag geben, wie sie sich zu bewegen haben, um genau diese Laute in der gewünschten Reihenfolge zu sprechen. Wir programmieren unsere Äußerung also.

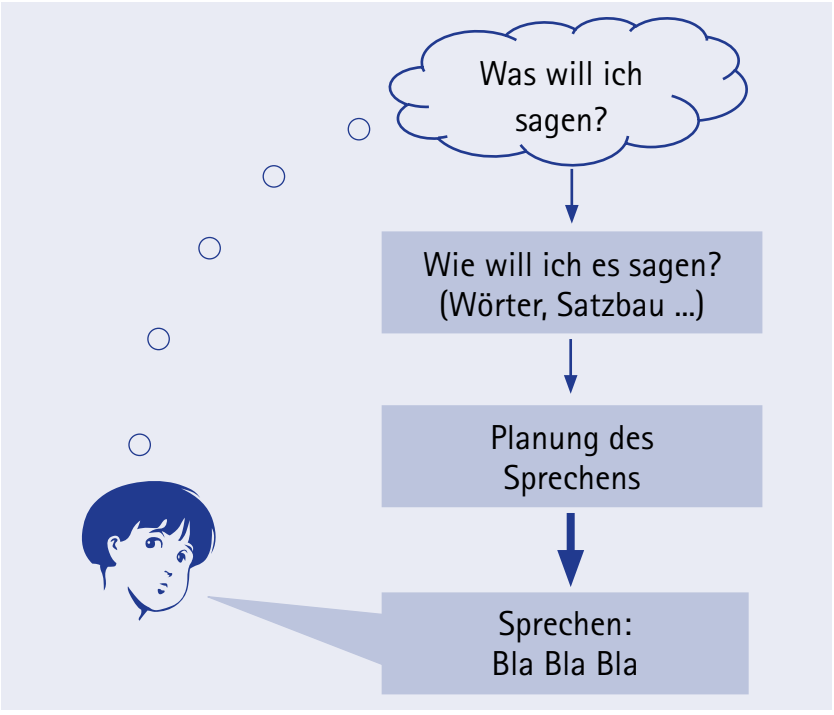

Abb. 1: Vereinfachtes Sprachverarbeitungsmodell

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de